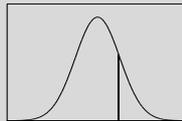


Hauptamt - Statistik und Stadtforschung

Informationen aus der Statistik

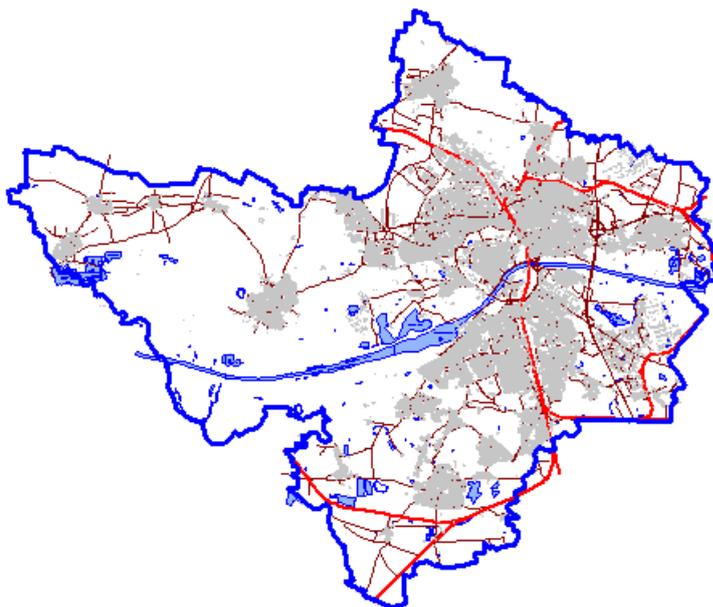
November 2023; Bearb.: Ulrich Kraus



Hallstr. 4
85049 Ingolstadt
Tel. (0841) 305 1241
statistik@ingolstadt.de
www.ingolstadt.de/statistik

Informationen aus der Statistik

Empfänger-innen von Grundsicherung im Alter bzw. bei Erwerbsminderung und Rentenzahlungen in der Stadt Ingolstadt



Stadt Ingolstadt
Hauptamt – Statistik und Stadtforschung
85049 Ingolstadt
Tel.: 0841-1241
www.ingolstadt.de/statistik
E-Mail: statistik@ingolstadt.de

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** ist eine eigenständige Sozialleistung (nach SGB XII) aus dem Bereich der sozialen Mindestsicherung. Nach Prüfung der Bedürftigkeit steht sie älteren (nach Eintritt des Rentenalters) bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts zu. Diese Sozialhilfeleistung soll Armut im Alter verhindern. Niedrige Renten werden damit auf das Niveau der Grundsicherung aufgestockt. Eine Unterhaltspflicht für Kinder bzw. Eltern der Leistungsempfänger besteht erst ab einem jährlichen Einkommen von mehr als 100.000 Euro.

Empfänger-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in der Stadt Ingolstadt

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung							
Jahr (31.12.)	insgesamt Anzahl	65 Jahre bzw. Altersgrenze und älter			voll erwerbsgemindert im Alter von 18 bis u. 65 J.		
		Gesamt Anzahl	Männer Anzahl	Frauen Anzahl	Gesamt Anzahl	Männer Anzahl	Frauen Anzahl
2012	1 409	868	283	585	541	283	258
2013	1 517	913	301	612	604	323	281
2014	1 602	953	332	621	649	357	292
2015	1 702	1 002	354	648	700	381	319
2016	1 697	1 000	362	638	697	376	321
2017	1 767	1 030	378	652	737	394	343
2018	1 796	1 047	375	672	749	396	353
2019	1 767	1 023	382	641	744	400	344
2020	1 800	1 030	385	645	770	425	345
2021	1 835	1 055	415	640	780	440	335
2022	2 015	1 220	460	760	795	455	340
2012- 2022	+606	+352	+177	+175	+254	+172	+82
2012- 2022	+43%	+41%	+63%	+30%	+47%	+61%	+32%

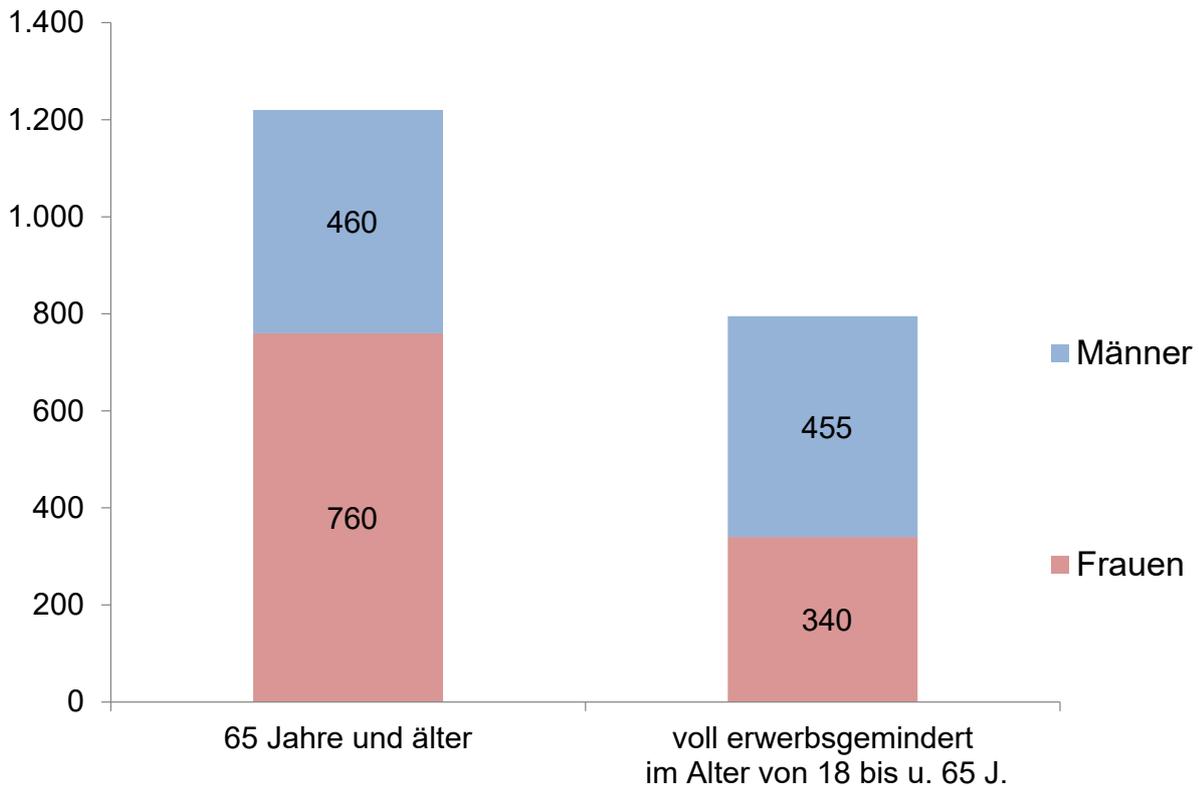
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik
ab 2020: Rundung auf "Fünfer oder Zehner"

Statistik und Stadtforschung

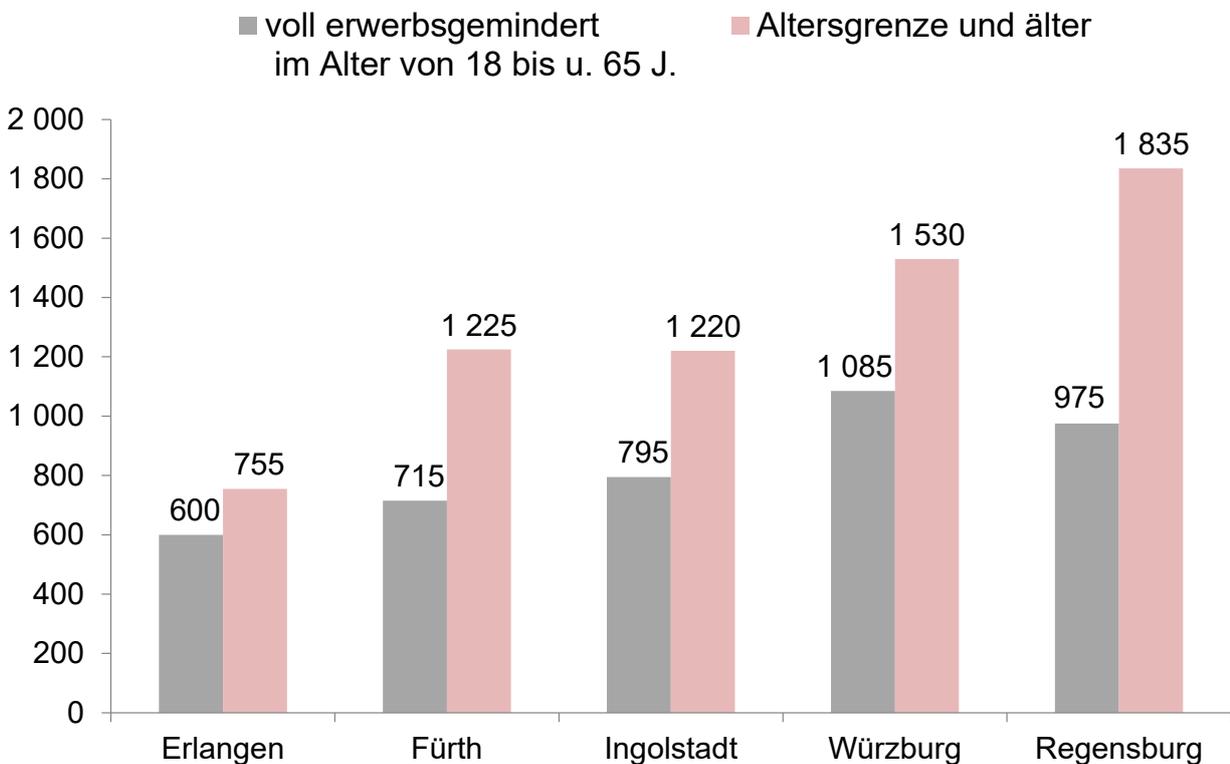
Im Jahr 2022 erhielten in Ingolstadt insgesamt 760 Frauen und 460 Männer **Grundsicherung im Alter**. Knapp 800 Personen bekamen Leistungen der **Grundsicherung bei Erwerbsminderung**.

Nach Einschätzung des Bundesarbeitsministeriums, das seit dem Jahr 2014 die Kosten für die Grundsicherung im Alter ganz übernommen hat, wird die Zahl der Leistungsempfänger in Deutschland in den kommenden Jahren weiter zunehmen. Gründe dafür sind u.a. fehlende Rentenbeitragszeiten, Arbeitslosigkeit, längere Verweilzeiten in Grundsicherung nach SGB II oder Beschäftigung im Niedriglohnbereich. Ein wesentlicher Grund ist vor allem auch die demografische Entwicklung (die Altersgruppe der über 65-jährigen nimmt insgesamt stark zu).

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in der Stadt Ingolstadt im Jahr 2022 nach Geschlecht



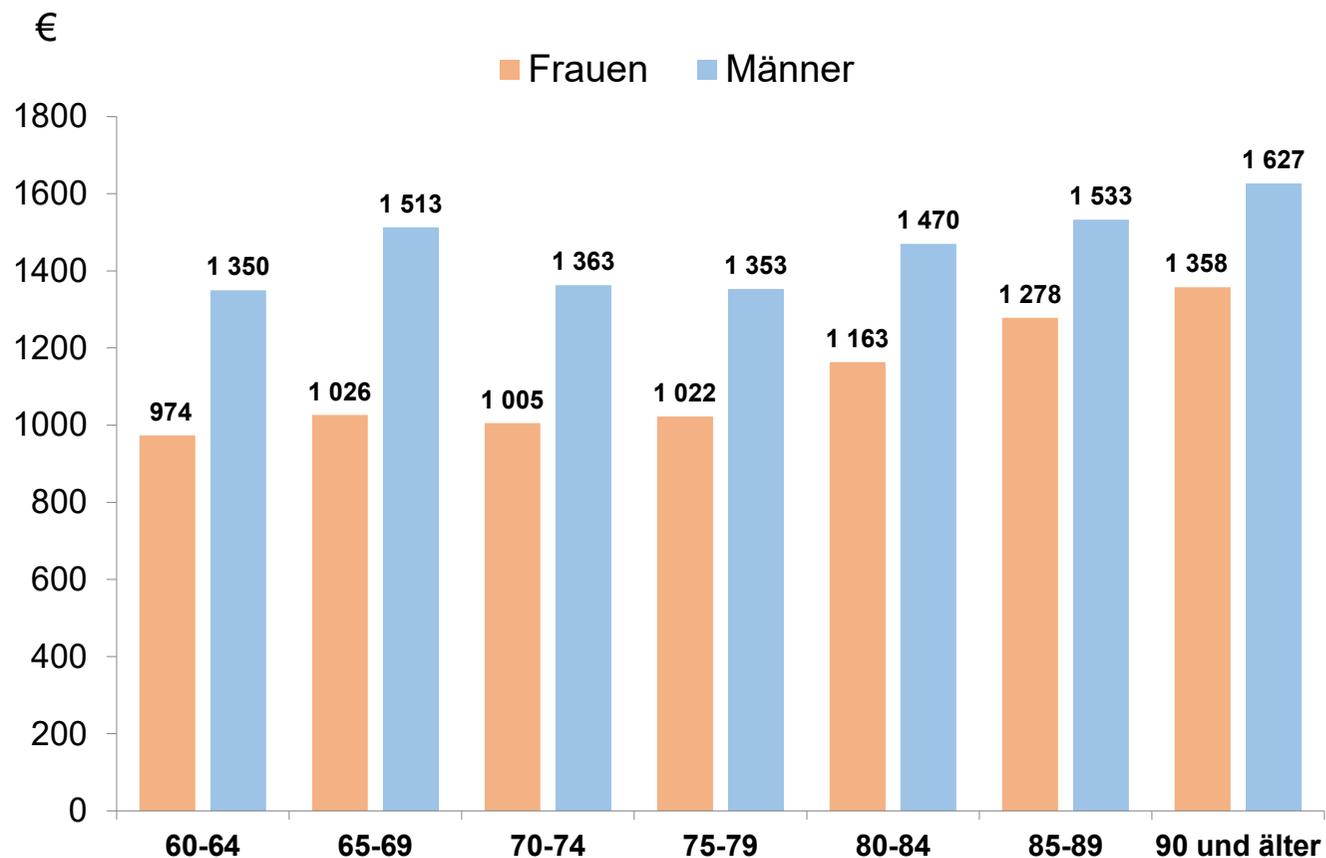
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Städtevergleich (2022)



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Werte gerundet

Grafiken: Statistik und Stadtforschung

Durchschnittliche monatliche Rentenzahlungen in Euro am Wohnort Ingolstadt im Jahr 2023 nach Altersgruppen

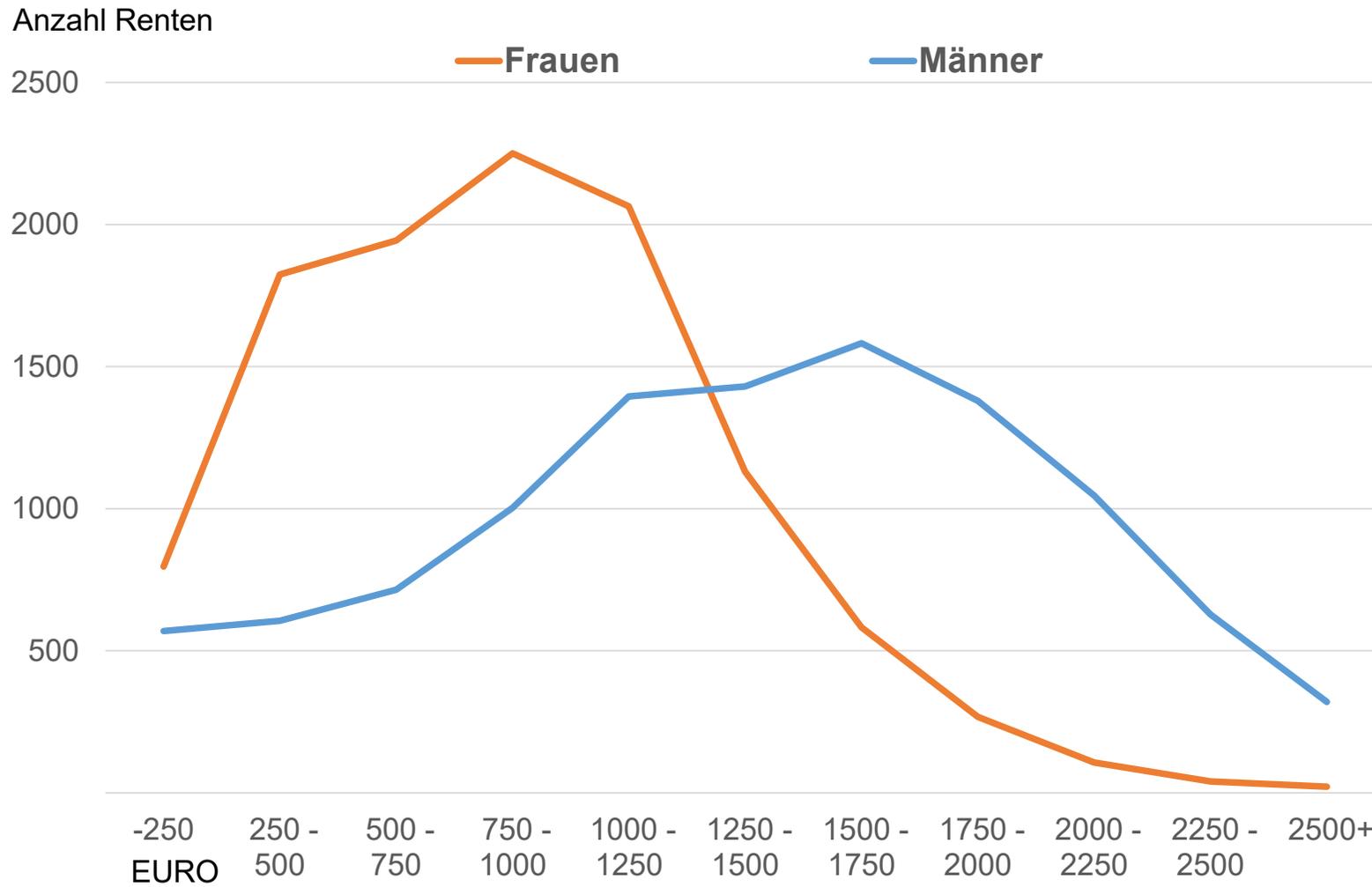


Quelle: Deutsche Rentenversicherung

Grafik: Statistik und Stadtforschung

Bei den Rentenbezügen gibt es in allen Altersgruppen große Unterschiede zwischen Männern und Frauen. Die Rentenansprüche sind insgesamt in der längerfristigen Betrachtung eher rückläufig, zuletzt aber auf einem stabilen Niveau. Im Mittel bekommen Ingolstädter Frauen derzeit 1 079 Euro Rente, Männer 1 413 Euro. Zur Jahresmitte 2023 wohnten in Ingolstadt rund 20 000 Rentnerinnen und Rentner im Alter ab 60, die Altersbezüge von der Deutschen Rentenversicherung erhielten.

Rentenzahlungen am Wohnort Ingolstadt in Euro (Anzahl der einzelnen Renten für alle Altersgruppen)



Quelle: Deutsche Rentenversicherung

Grafik: Statistik und Stadtforschung